



Nutzer- und Bedarfsanalyse GDI-DE

BIM Deutschland

22.10.2025

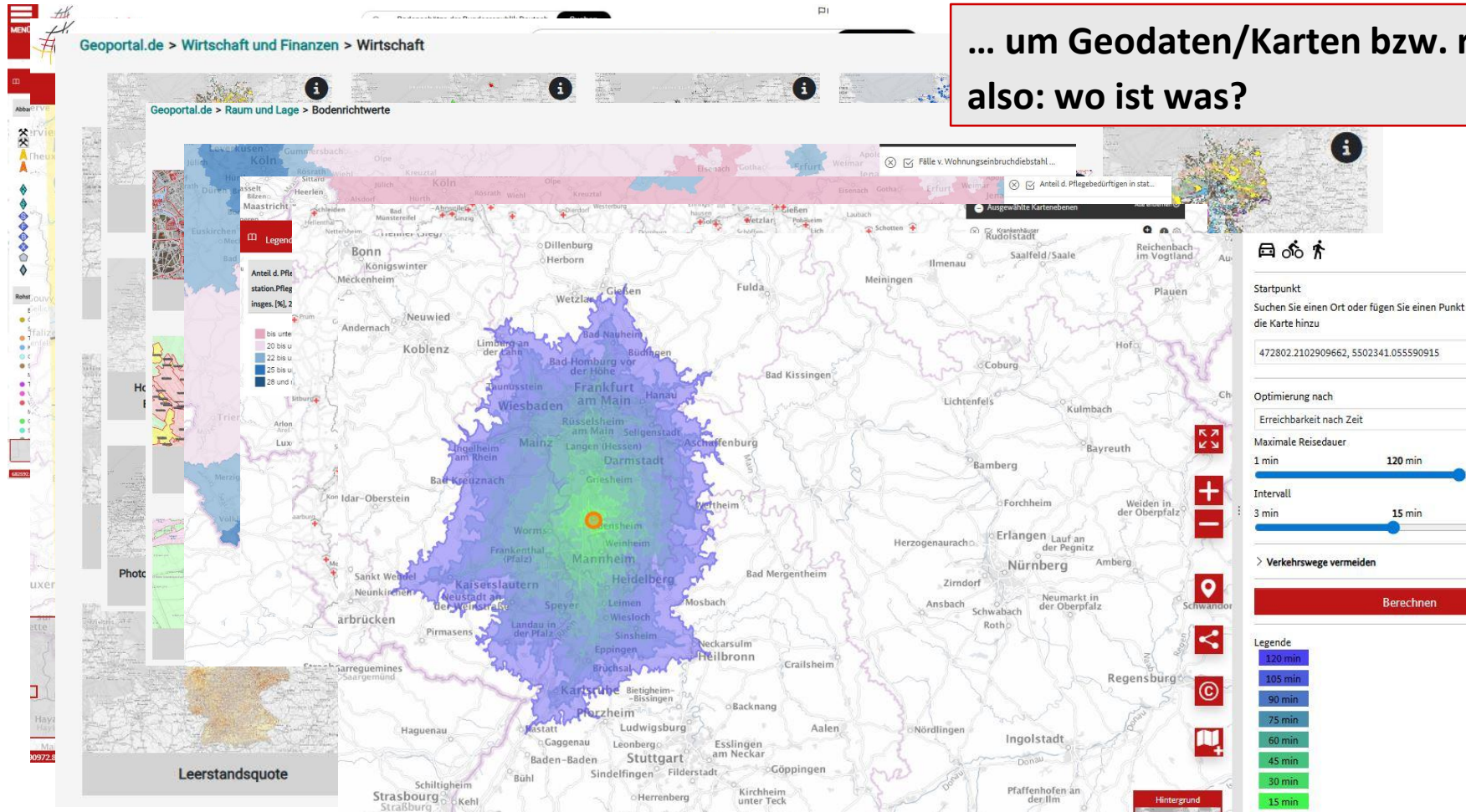
Koordinierungsstelle GDI-DE

Jürgen Walther

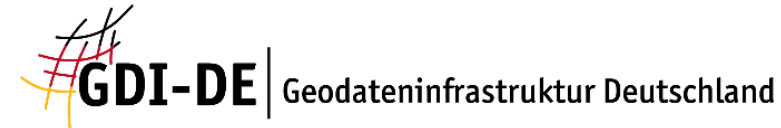
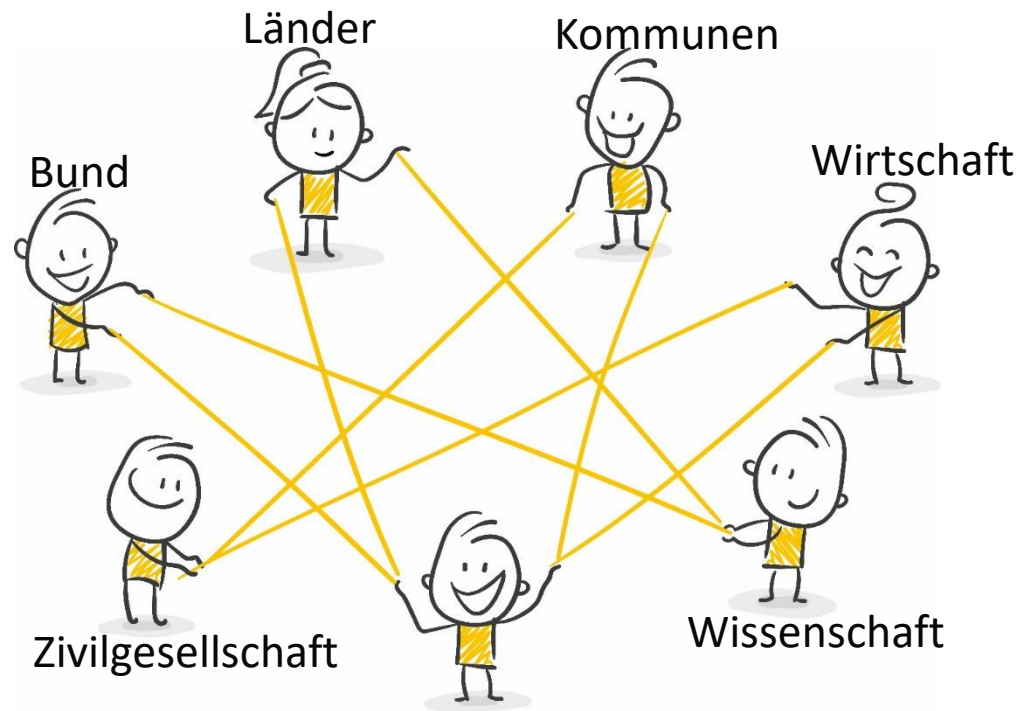
www.gdi-de.org | www.geoportal.de | <https://www.linkedin.com/company/gdi-de>

Worum geht es?

... um Geodaten/Karten bzw. räumliche Informationen – also: wo ist was?



Wer wir sind



Gründung: Initiative Chefs Bundeskanzleramt, Chefs der Staats- und Senatskanzleien, Arbeitskreis der Staatssekretäre für E-Government in 2003

Auftrag: Aufbau einer föderal-nationalen GDI

Basis: Verwaltungsvereinbarung

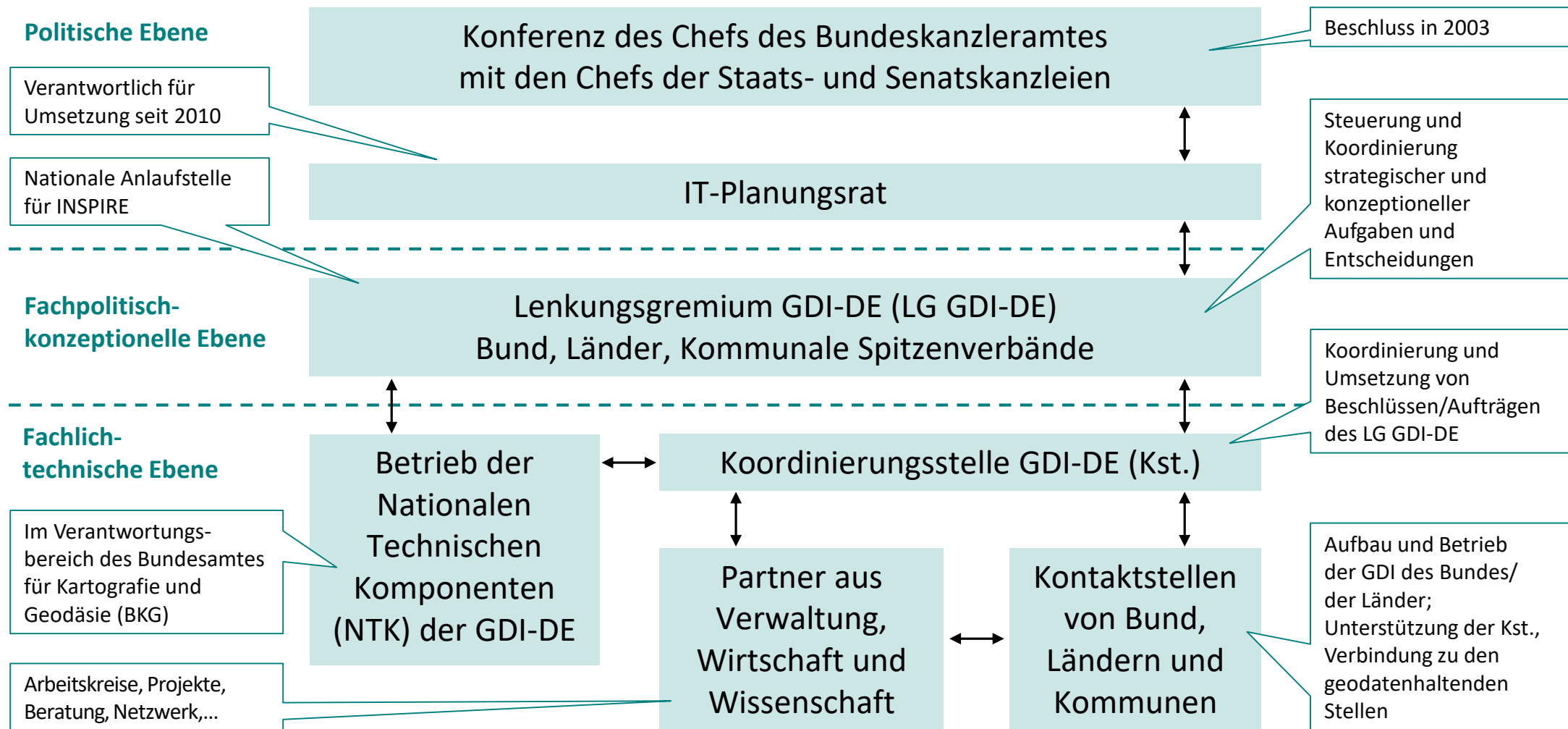
Kosten: Bund, Länder



www.gdi-de.org

www.geoportal.de

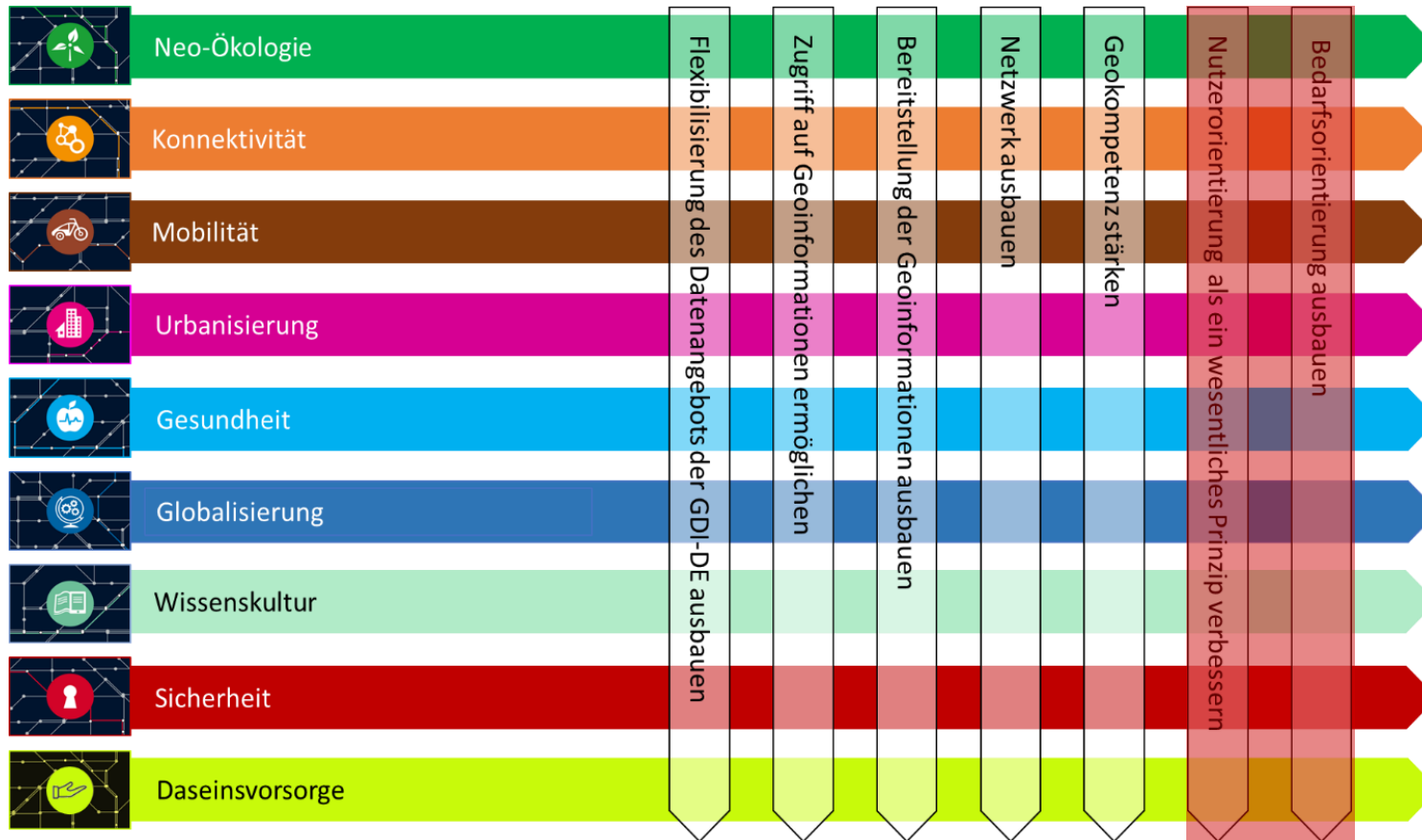
<https://www.linkedin.com/company/gdi-de>



GDI-DE und OZG

- Einbindung raumbezogener Daten in den OZG-Portalverbund wird seitens GDI-DE befürwortet
- Geodaten sind eine Querschnittsressource im Rahmen der OZG Umsetzung
- 80 % der verarbeiteten Informationen in Verwaltung und Unternehmen sind Daten mit Raumbezug
- GDI-DE stellt standardisierte (Internet-) Schnittstellen für den Geodatenzugriff bereit
- Umsetzungsbeispiele:
 - Xplanung / XBau (Bereitstellung (Format) Baupläne)
 - Meldeportal HH (Schäden an der öffentl. Infrastruktur) für Bürgerinnen und Bürger
 - BORIS (Bodenrichtwert-Informationssystem)
- Weiter Bsp. könnten Erreichbarkeitsanalysen, Points of Interest (POI) Kindergärten, Krankenhäuser... sein
- Frage: Was wird im OZG Umfeld an räumlichen Informationen benötigt? → An Online Umfrage zur Nutzer- und Bedarfsanalyse teilnehmen (s.u.)

Nutzer- und Bedarfsanalyse <-> Nationale Geoinformationsstrategie 2.0 (NGIS 2.0)



Nutzer im Sinne der NGIS 2.0 sind: Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Warum eine Nutzer- und Bedarfsanalyse?

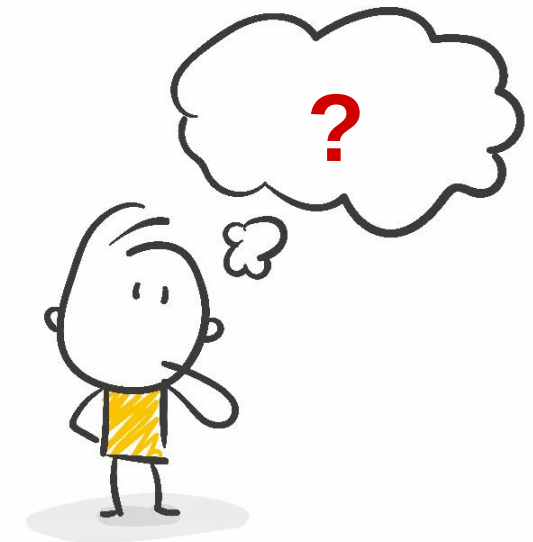
Bund, Länder und Kommunen erheben, aggregieren, verarbeiten Geodaten zur Erledigung spezifischer Aufgaben im Rahmen des öffentlichen Auftrags / zur Erledigung ihrer Pflicht-, Weisungs- und Freiwilligkeitsaufgaben.



Geodaten werden von sehr vielen Stellen bereitgestellt. Anfragen / Bedarfe werden an sehr viele Stellen gemeldet.

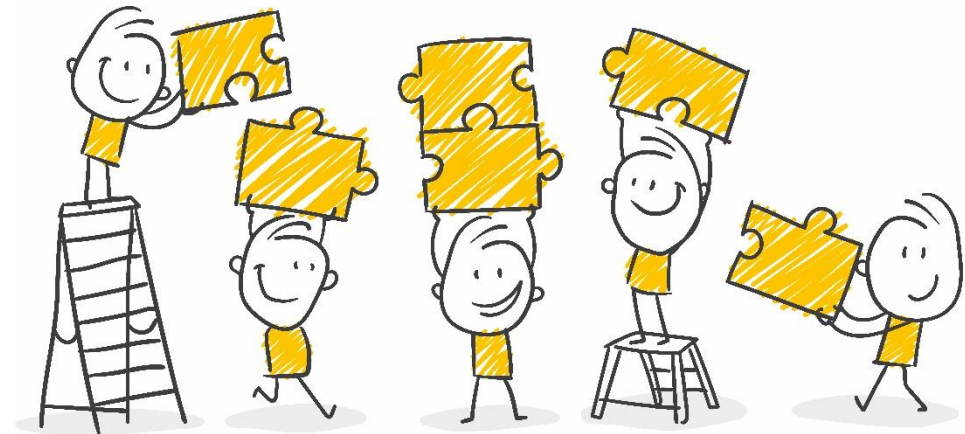


Es gibt keinen umfassenden Überblick über Nutzer und Bedarfe.



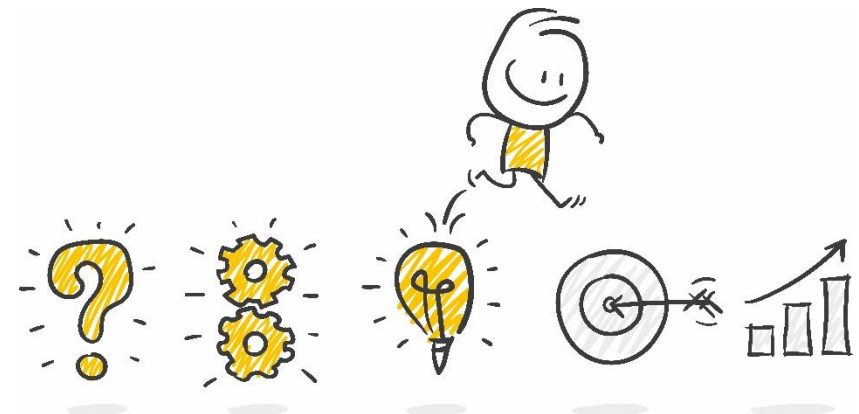
Angestrebte Ergebnisse der Nutzer- und Bedarfsanalyse

- Erkenntnisse zur **Priorisierung** der Bedarfe und zu den genauen Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer an die Geoinformationen einholen
- **Anforderungen** an vorhandene Datenbestände (ggf. Erweiterung) und deren Qualität (Verbesserung vorhandener Datenbestände) zu **erfassen**.
- Geoinformationen selektieren, an deren Optimierung in Zusammenarbeit insbesondere mit den verantwortlichen geodatenhaltenden Stellen und deren Fachgremien eine **größtmögliche Wirkung** zu erwarten ist



Ziele des Projektes

- Eine statistisch belastbare Aussage zu **Bedarfen** an Geodaten/-diensten (Prioritäten, spezifische Anforderungen)
- Eine statistisch belastbare Aussage zu **Nutzenden** von Geodaten/-diensten
- Eine Identifizierung von **Lücken** in der Bereitstellung und Harmonisierung
- Die Entwicklung eines Modells für die kontinuierliche Fortführung der Erhebung von Bedarfen
- Ein Konzeptentwurf für die Einbindung der Ergebnisse in ein allgemeines Qualitätsmanagement



Akteure und angestrebte Beteiligungen

Akteure / Angestrebte Beteiligungen (Netzwerk)

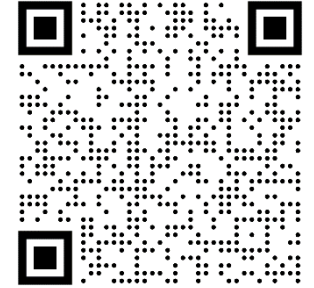
- Lenkungsgremium GDI-DE / 250
- Kontaktstellen der Länder und des Bundes / 100
- Kommunale Spitzenverbände / 1000
- Wirtschaftsrat - Wirtschaft / 5000
- Wissenschaft / 500
- NGOs / 250
- Bürgerinnen und Bürger / 3000
- Politik / 100

→ Σ ca. 10.000 Beteiligungen



Zugang / Aufwand / Zeitplan /

- <https://umfragen.evasys.frankfurt-university.de/evasys/online.php?p=geodaten-umfrage>
- Zeitaufwand zum Ausfüllen des Online-Fragebogens: ca. 20 min
- **Die Umfrage startet am 01.09.2025 und ist freigeschaltet bis zum 31.10.2025**
- Ab November 2025:
 - Analyse der Erhebungsdaten und Ableitung von Handlungsempfehlungen
 - Entwicklung eines Modells für die kontinuierliche Fortführung der Erhebung von Bedarfen
 - Fertigstellung Ende Februar 2026
- Nehmen Sie teil an der Online-Umfrage und gestalten die Weiterentwicklung des Geodaten-Angebots in Ihrem Sinne mit
- Februar / März 2026: Gerne wieder hier, um die Ergebnisse vorzustellen



Kompetenz durch Kooperation

alphaspirit | iStock/ Getty Images Plus | Getty Images

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauß-Allee 11
60598 Frankfurt

Kontakt

mail@gdi-de.org
Tel. +49 (0) 69 6333-258

www.gdi-de.org | www.geoportal.de | <https://www.linkedin.com/company/gdi-de>